



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

4. Wie man Jährige oder Halbjährige beicht anstellen soll.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

vorſehen / vñ denſelben zu begegnen / größ-
ere Verembarung deines Willens / mit
dem göttlichen zu machen / welche Mittel du
ſind wirſt im folgenden 8. Cap. bey den Be-
ſtandlichkeiten im Geiſt auffzunehmen.

v. Wam du täglich die Begierdt in Tu-
genden zu zunehmen / bevorab gewiſſe Vor-
ſätze zu verrichten / erneuerſt / vnd beſtändig
unterweiſeſt: am allermeiſten aber ſolchs thuſt
in wochentlichen oder monatlichen Ver-
ſammlung / vnd noch viel hefftiger vnd fleißi-
ger in jähriger / oder halbjähriger Recolle-
ction nach ſondenbarlichen Anordnungen /
die folgen wirdt / vnd von der letzten Gene-
ral-Beicht / alle Verbrechen widerum durch
die Beicht abgelegt.

¶ 1 V. Wie man jährige / oder halbjährige
Beicht anſtellen ſoll.

Die Beicht dieſer jährigen / oder halbjäh-
rigen Beicht / iſt leichtlich abzunehmen
aus dem / was von der ſonderbahren / vnd
gemeinen Beicht biſhero iſt geſagt worden:
denn was da vorgeschrieben / ſoll auch in

Kr ij dieſer

dieser gehalten werden / doch mit längerer
Zeit / vñ besserem Fleiß / wie billich ist / bevor
ab muß des Gewissens Erforschung / zu
Kerwmütigkeit / vnd Vorsatz zur Besserung
länger getriben werden / als in der wochent-
lichen / darzu etliche Betrachtungen / oder
auß den Motifen der Kerw / oder Mitten
der besserung daselbst vorgeschrieben / muß
sen gestellt werden / oder auch auß den Be-
trachtungen etliche die zur achtträgigen Ver-
sammlung dienen / wie folgen wirdt.

Was des Gewissens Erforschung an-
langer / kann solche leichtlich / vnd in kurzer
Zeit geschehen / wenn die Bequämlichkeiten
wochentlicher / oder monatlicher Versam-
lung gehalten / vñnd die gröbere Fehler der
Woche / oder Monat mit einem oder andern
Buchstaben / oder vnbekanntem Wort auß
ein Täfflein / oder Zettel verzeichnet werden
damit sie von andern nicht verstanden /
nichts verzeichnet / so ersuche deine Gedäch-
niß / vñnd durchlauff diese oder dergleichen
Beichtformb / was du wider GOTT

der dich/wider deinen Nächsten verbrochen.
Wider GOTT.

Hinlässigkeit/ Versaumnus/ Mängel/
Schler schwer oder leicht im Gebrauchung
der Hh. Sacramenten/ in Anhörung der
Mss/ Versaumnus/ oder Fahrlässigkeit im
Gebett/ in Lesung der Gezeiten/ geistlicher
Bücher/ Betrachtung/ Erforschung des
Bewissens/ zc. merkliche/ oder geringe Zer-
streuung in jetzt gesagten.

Schwere oder geringe Nachlässigkeit in
Aufschlagung der Gedancken wider den
Glauben/ Hoffnung/ Lieb/ versuchung der
Gottslasterung/ vermessenheit/ verzweiffe-
lung/ Kleinmütigkeit.

Undanckbarkeit gegen GOTT für so viel
Wolthaten. Larwigkeit im Fleiß zur volkom-
menheit. verachtung/ oder vnachtsame auf-
merckung auff die lästliche Sünden.

Wider dich selbst.

Schwere / oder gelinde vnmässigkeit/
Eimlichkeit/ dardurch begierlicher gesucht
wirdt/ was Essen/ Trincken/ Kleudung/ zc.
belanget.

Schwere / oder geringe Hinlässigkeit in
 verwahrung der Sinn / in verhütung der
 Gelegenheiten zur versuchung wider Euan-
 gelische Kennigkeit / in Außschlagung / vor-
 hung / vndertruckung vnzimlicher Gedan-
 cken / Bewegung / Betrüglichkeiten. In ver-
 derlassung der Abtödtung / vnd Leibes-
 scheidung. In verhütung vnvorsichtiger Be-
 menschaft / od sonderbarer Freundschaft
 in Abtödtung der vorwitzschädlicher / vor-
 witziger / gefährlicher Ding zu lesen / oder zu
 wissen.

Übertrettung des Gelübdis der Arme
 im Ordenstandt / in mercklicher Sach / oder
 geringen / wenn man irgenterley Weisheit
 was ohn Erlaubnuß gebrauch / veräußert
 empfahet / ohn Wissen / vnd Willen des Ober-
 beren.

Hoffart / Ehrgeitz / vbermuth / zuviel achtung
 seiner selbst / eynteler Wohlgefallen /
 Gleisneren / angenommene / oder
 gesuchte Engensinnlich-
 keit.

Wider

Wider den Nächsten.

Schwerer oder geringer ungehorsamb/
mit bedacht / oder ungeachtet / außtrücklich/
oder heimlich. Widermut gegen die Oberen
schwer oder gering / Murren / Nachreden /
vermessheit / in wichtiger / oder mit wichti-
ger Sach keine auffrichtige Offenbahrung
seiner selbsts.

Schwere / oder leichte / halb / oder ganz
gebilligte Hinlässigkeit in vndertrückung
der bewegung andere zu verachten / zu mey-
den / zu hassen / anfeinden / zürnen / ungedul-
dig zu seyn: dem Argwohn / freventlichem vor-
schoß in geringen / oder wichtigen Sachen
zu widerstehen.

Wichtige / oder geringe verletzung brü-
derlicher Lieb / mit rauhen Worten / Zan-
cken / Ohntragen / Schmähen / Ergernuß
geben: vnderlassung der Werck brüderlicher
Lieb: versäumnuß der Ermahnung / Straf-
oder entdeckung anderer Mängel auß schul-
diger Lieb / versäumung d' gelegenheiten den
Nächsten zu ermahnen / oder zu vnderrichtē.

Willigliche Ubertretung der Regeln
Gesatz / vnd Gebott / Mässiggang / Frech-
heit / vnd Vnschämigkeit im Reden / ver-
saummus der Zeit / das solchemit wol ange-
legt werde in fleissiger Abwartung / vnd
verrichtung der Empter / wenn man göttli-
chen Einsprechungen nit folget / der Genad
seines Berufs nit mitwürcket / 26.

Wenn man diese Formb fleissig überle-
set / wirts an leichter Erkannnus der Ein-
den nicht mangeln / welche dann sollen in ge-
dächtnus behalten / vnd auffgezeichnet wer-
de / aber sehr fleissig / vñ sehr viel fleissiger als
sonsten vonnöten / das sie mögen / wie oben
gemelt / kürzlich / klar / gänzlich / ordentlich
erzehlt werden / nach der Art vñnd ordnung
Zahl / Schwere / bevorab in gefährlichen
vnd zweiffelhaften sünden: Zum Exempel
In lästerlichen Gedancken wider Gottes
Barmherzigkeit / oder Gerechtigkeiten / bin
ich verblieben halb merck samb / vnd willig-
lich / so oft. Ich zweifle ob ich gänzlich davon
verwilliget hab / so oft.

Andern hab ich freventlich gevrthenlet in wichtiger Sach mit bedacht so offrt: den aufsteigenden Bewegungen des Neids / wegen besserer genad des Verstandts / 2c. halb mit Willen bin ich zu gefallen / vnd darinn verblieben / so lang / so offrt. Vnd also von den andern.

Das IV. Capittel.

Von den Bequämlichkeiten Gottseeliglich zu Communiciren.

In sehr grosser Nutz / vnd Frucht wirdt zwar auß offterholter vnd ächtiger Vbung des H. Sacraments der Buß geschöpfft / ein fast grosser gewin / vnd vermehrung der Vollkommenheit / genad / vnd glory entsethet auß diesem guten Werck. Aber viel ein reichern Schatz der verdiensten / viel ein grössere vermehrung allerley Heyligkeit / vnd gerechtigkeit / genad / vnd himmlischer glory kann auß würdiger